

Bibel kostete wohl 800 Mark. Da kam man allmählich darauf, die Buchstaben einer Seite im Buche auf einer Holztafel einzuschneiden, mit Schwärze zu bestreichen und dann abzudrucken. Nun konnte man diese Seite leicht mehrere hundertmal vervielfältigen; allein um ein ganzes Buch zu drucken, mußte man Seite für Seite in besondere Tafeln schneiden, und das war doch immer höchst mühsam. Indes wurde hierdurch die Erfindung der Buchdruckerkunst vorbereitet.

2. Gutenberg. — Ein Bürger aus Mainz, Johann Gutenberg, der sich in Straßburg niedergelassen hatte, kam nämlich auf den Gedanken, die Buchstaben einzeln aus Holz zu schnitzen, an einander zu reihen und abzudrucken. War nun so eine Seite vollendet, so konnte man die Buchstaben wieder auseinandernehmen, zu einer andern Seite benutzen und so ein ganzes Buch zustande bringen. Die ersten Versuche befriedigten noch nicht, weil die Holzbuchstaben nicht lange hielten. Aber Gutenberg ward nicht müde, seine Kunst weiter auszubilden. Er lehrte nach Mainz zurück und verband sich dort mit Johann Faust und Peter Schöffer zu neuen Versuchen. Der letztere war ein sehr geschickter Mann, der die Kunst erfand, die Schriftzeichen aus Metall in Formen zu gießen, während bisher jeder einzelne Buchstabe geschnitzt wurde. So machte die wichtige Erfindung immer weitere Fortschritte. Das erste gedruckte Werk war eine lateinische Bibel. Alle Welt staunte über die neue Kunst, welche die Erfinder anfänglich geheim hielten. Aber durch die Drucker-Gesellen in der Mainzer Werkstätte wurde die Erfindung weiter verbreitet und bald entstanden Buchdruckereien in mehreren andern Städten, ja in kaum 50 Jahren druckte man schon Bücher in fast allen Ländern Europas.

3. Wichtigkeit der Buchdruckerkunst. — Welche gewaltige Folgen diese Erfindung haben mußte, läßt sich leicht begreifen. Was weise Männer Großes und Herrliches dachten und erfannen, das konnte nun in kurzer Zeit allen bekannt werden. Das Wort Gottes konnte aus den Bücherschätzen der Kirchen und Klöster auch in die Hände des Volkes, ja in die Hütten der Armen gelangen. Der Unterricht in den Schulen konnte sich emporschwingen und edle Geistesbildung sich mehr und mehr über alle Stände verbreiten.

---